

## Q 2

### Unterrichtsvorhaben 1

(Inhaltsfeld: 6; Zeitbedarf: ca. 24 Unterrichtsstunden)

**Thema:**

Die Frage nach der Erkenntnis und dem Wissen, Teil 1: Grundfragen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK 1),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).

**Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK 1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK 2),
- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK 3),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK 4),
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK 6),
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK 10),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK 12),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK 13).

**Q 2**

**Unterrichtsvorhaben 2**

(Inhaltsfelder: 6 Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden)

<p><b>Thema:</b> Die Frage nach der Erkenntnis und dem Wissen, Teil 2: Lektüre einer philosophischen Ganzschrift</p>	<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität</p>
<p><b>Handlungskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK 3),</li><li>• beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).</li></ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5),</li><li>• stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK 10),</li><li>• stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsenter Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK 11),</li><li>• stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK 13).</li></ul>

## Q 2

### Unterrichtsvorhaben 3

(Inhaltsfelder: 3,4; Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden)

**Thema:**

Die Frage nach dem Selbstbewusstsein

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Das Selbstverständnis des Menschen  
Das Verhältnis von Leib und Seele  
Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK 3),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).

**Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK 1),
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5),
- argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK 8),
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK 10),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK 12),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK 13).